



SECURITY

UNTER KONTROLLE

SECURITY MIT DEM FINGERABDRUCK DER AUTOMATISIERUNGS-COMMUNITY

Call for Contributions / Call for Papers

Inhalt

INHALT	1
WAS IST SECURITY UNTER KONTROLLE?	2
WER WIRD MIR ZUHÖREN?	2
WAS MUSS ICH TUN, UM AUF DIE BÜHNE ZU KOMMEN?	2
WAS SIND DIE FORMALEN ANFORDERUNGEN AN MEINEN BEITRAG?	2
PASSEN MEINE INHALTE ZUR VERANSTALTUNG?	3
WELCHES WISSEN SOLL ICH BEIM PUBLIKUM VORAUSSETZEN?	4
WER ENTSCHIEDET, WELCHE BEITRÄGE AUF DIE BÜHNE KOMMEN?	4



SECURITY UNTER KONTROLLE

SECURITY MIT DEM FINGERABDRUCK DER AUTOMATISIERUNGS-COMMUNITY

Was ist Security unter Kontrolle?

SECURITY UNTER KONTROLLE ist ein Kongress für alle, die sich mit Security in der Industrie beschäftigen: Anwender und Hersteller aus allen Branchen der Prozess- und Fertigungsautomatisierung, zum Beispiel Energie- und Wasserwirtschaft, Food & Beverage sowie Automotive, Verkehr und Logistik.

Wir wollen, dass Teilnehmende nach der Veranstaltung mit dem beruhigenden Gefühl heimkehren: Security? Bekomme ich unter Kontrolle!

Mehr Informationen zum Kongress und zur Philosophie gibt es [hier](#).

Wer wird mir zuhören?

Das Publikum von Security unter Kontrolle sind 150+ Security-Fachleute (und solche, die es werden wollen) aus der Industrie und der Automatisierung.

Wenn Sie mögen, bekommt Ihr Beitrag auch ein Publikum über den Kongress hinaus: Als Aufzeichnung auf unserem [YouTube-Kanal](#) oder als Beitrag im renommierten [atp magazin](#) (mit oder ohne Peer Review).

Was muss ich tun, um auf die Bühne zu kommen?

Ganz einfach: Aufschreiben, was Sie auf der Bühne erzählen wollen. Etwa eine halbe Seite (max. 2.000 Zeichen) ist völlig ausreichend. Beantworten Sie dabei bitte diese Fragen:

1. **Wer sind Sie?**
2. **Welches Problem löst Ihr Vortrag, was verbessern Sie an bestehenden Lösungen und wen interessiert das?**
3. **Wie sind Ihre Vortragsinhalte entstanden? (Forschung? Praxis? Tägliche Arbeit? Zufall? Hobby?)**

Ihren Vorschlag reichen Sie bitte bis zum 01.03.2024 ein an info@security-unter-kontrolle.de.

Weitere Timeline: Spätestens am 01.04.2024 bekommen Sie eine Rückmeldung vom Beirat.

Wenn Ihr Vortrag angenommen wurde, senden Sie bis zu den Sommerferien (15.06.2024) Ihre Entwurfsfolien an den Beirat. Spätestens am 01.08.2024 erhalten Sie Feedback des Beirats zu Ihren Folien und am 01.09.2024 müssen die finalen Folien stehen.

Was sind die formalen Anforderungen an meinen Beitrag?

- **Vortragslänge: 30 Minuten inklusive Diskussion**
- **Vortragssprache: Deutsch**
- **Nur eine vortragende Person**



SECURITY UNTER KONTROLLE

SECURITY MIT DEM FINGERABDRUCK DER AUTOMATISIERUNGS-COMMUNITY

Passen meine Inhalte zur Veranstaltung?

Security unter Kontrolle ist lösungsorientiert, pragmatisch, realistisch und schaut stets durch die Ingenieursbrille. Wir wollen Lösungsansätze zur industriellen Security an die Oberfläche bringen und fördern, die reale Probleme lösen.

Ein guter Indikator ist, ob das Thema unter eine dieser Überschriften passt:

„Aus dem Feld und der Leitwarte“

- Lernen aus der Realität: Welche Probleme gibt es? Welche Lösungen haben funktioniert? Welche nicht?
- Lagerfeuergeschichten, Anekdoten, Fehler, Security-Vorfälle – und was wir daraus lernen können

„Werkzeugkoffer“

- Empfehlenswerte Methoden, die in der OT-Security-Community viel zu unbekannt sind
- OT-Security-Methoden – und wie sie in der Anwendung tatsächlich funktionieren

„Aktenstaub trifft Anlagenstaub“

- Was kommt aus der Welt der Behörden auf uns zu – und warum sollten wir das wissen?
- Wie soll Standard X / Regulierung Y eigentlich in der Praxis funktionieren?
- „Was hat sich der Autor dabei gedacht?“ – warum Standard X / Gesetz Y so aussieht, wie es aussieht.
- Inwiefern ist die Gesetzgebung oder Standardisierung in anderen Ländern anders als hier?

„Kapuzenpulli trifft Schutzhelm“

- Warum reden in der Security-Bubble alle über Vorfall X / Schwachstelle Y / Buzzword Z – und was bedeutet das für die OT?
- Was können Security-Fachleute und Automatisierungs-Fachleute voneinander lernen?

„Pionierarbeit“

- Aktuelle Forschung, Trends, Konzepte und was passieren muss, damit sie unseren Anlagenalltag verändern
- Was bedeuten neue Technologien, Digitalisierung und Integration der Unternehmensprozesse für die Security in der Anlage?
- Security im Rahmen der industriellen Energiewende: Anforderungen, Konzepte und Architekturen



SECURITY UNTER KONTROLLE

SECURITY MIT DEM FINGERABDRUCK DER AUTOMATISIERUNGS-COMMUNITY

Welches Wissen soll ich beim Publikum voraussetzen?

Im Publikum sind eher wenig Security-Nerds. Sie können durchaus mit technisch versiertem Publikum rechnen – aber schwerpunktmäßig hinsichtlich Leitsystemen, SPSen, Robotern, verfahrenstechnischen Prozessen oder Feldbussen, weniger hinsichtlich konventionellen IT-Security-Themen wie Vulnerability Management, Pentesting-Tools oder Threat Modeling.

Den Standardkanon der industriellen Security kennt das Publikum aber trotzdem tendenziell auswendig („was ist Risikomanagement?“, „warum ist OT anders als IT?“, „was ist die IEC 62443?“ oder „mit meinem Tool sind alle Ihre Probleme gelöst!“). Diese Themen werden eher keinen Platz auf der Bühne finden.

Wer entscheidet, welche Beiträge auf die Bühne kommen?

Security unter Kontrolle hat einen etwa 20-köpfigen Beirat, der mit Fachleuten aus der Automatisierung und der Security aus Industrie, Akademia und Behörden besetzt ist. Um die Praxisrelevanz des Kongressprogramms sicherzustellen, kommen mindestens 60 % des Beirats aus der Industrie.

Eine Vorstellung der Beiratsmitglieder gibt es [hier](#).

Der Beirat entscheidet nach gemeinsam festgelegten Kriterien, ob die Beiträge zur Kongressphilosophie passen. Jedes Beiratsmitglied ist in der Abstimmung gleichberechtigt.

Die Einreichungen von Sponsoren haben übrigens dieselben Chancen wie alle anderen Einreichenden auch; sie werden nach denselben Kriterien bemessen. Ein Platz auf unserer Bühne ist käuflich nicht zu erwerben.

Wenn Sie sich für Sponsoring interessieren, finden Sie hier unser [Sponsorenprogramm](#).